

DURCHFÜHRBARKEITSUNTERSUCHUNG

1. Prüfung der fachlichen Durchführbarkeit

Durch vorherige Arbeit an JMJRST ist das Projekt bereits bekannt. Unvorhergesehene Schwierigkeiten durch die Integration in JMJRST sind nicht zu erwarten. Die Erweiterungen sind überschaubar und die Algorithmen wohldefiniert. Die Größe ist mit 5 neuen Klasse, wobei eine nur mit refactorierten code besetzt wird, überschaubar.

2. Prüfung alternativer Lösungsvorschläge

Es wurde keine vergleichbare Software/Library gefunden, die die Stapelverarbeitung als Funktion bereitstellt. Es gibt aber Open-Source Code für die zu implementierenden Algorithmen auf Seiten wie: www.github.com. Dieser könnte für die Implementation genutzt werden.

3. Prüfung der personellen Durchführbarkeit

Es sind personelle Resource verfügbar.

4. Prüfung der Risiken

Durch die kleine Projektgröße, den hohen Bekanntheitsgrad und der geringen Komplexität sind die Risiken als gering einzuschätzen.

5. Prüfung der ökonomischen Durchführbarkeit

Die kleine Projektgröße lässt auf einem geringen Arbeitsaufwand schließen. Es ist von einer geringen finanziellen Investition auszugehen. Die resultierenden Features erhöhen die Nutzbarkeit der Software erheblich und sind ein weiterer Kaufgrund. Eine Wirtschaftlichkeit der Investition sollte gegeben sein.

6. Rechtliche Gesichtspunkte

Es sind keine rechtlichen Hürden zu erwarten.